



Ford S-MAX

Gut, aber nicht verrückt

Autotest | Hinter dem Ford S-Max steckt eine besondere Geschichte. Nach der Entwicklung des Galaxy hatte Ford einen Überschuss an Teilen und Produktionskapazitäten. Könnte man damit vielleicht etwas Nützliches tun? Nach viel Forschung, zahlreichen Kundenumfragen und vielen Concept Cars fand Ford die Antwort: den S-Max. Dieses verrückte MPV übertraf den Erfolg des Galaxy. Darum ist es jetzt an der Zeit für die neue, zweite Generation des S-Max.

Trotz des überwältigenden Erfolges des ersten S-Max ließen die Kunden durchblicken, dass es Raum für Verbesserungen gab. So hatten Käufer sich darüber beschwert, dass alle Ford-Modelle unterschiedlich gestaltet seien und es somit kein erkennbares Gesicht gab, was wohl verwirrend wirkt. Außerdem hat der erste S-Max ein so extravagantes Design, dass Ford dieses Modell nur in Europa verkaufen konnte.

Bei der Entwicklung des neuen Ford S-Max hat Ford alle Wünsche beachtet. Darüber hinaus wurde der S-Max diesmal nicht "zufällig" parallel neben dem Galaxy entwickelt. Der Galaxy ist und bleibt das geräumige, praktische Familienauto, während der S-Max mehr auf Spaß und "Life Style" zielt.



Formgebung

Trotz aller guten Absichten von Ford ist die erste Bekanntschaft mit dem neuen S-Max eine Enttäuschung. Der ursprüngliche S-Max hielt die Mitte zwischen einem Sportwagen und einem Lieferwagen. Käufer, die kein MPV brauchten, hatten sich dennoch für den einzigartigen Charme des S-Max entschieden. Junggesellen kauften sich spontan einen Siebensitzer! Und wer eine Familie hatte, fand das Auto wirklich zu cool für Kinder und wollte sich damit nur amüsieren.

Im Vergleich zum ersten S-Max ist die zweite Generation eher ... langweilig. Im Vergleich zu anderen MPV sind die Linien elegant und modern, aber die Ausstrahlung des originalen S-Max ist schwer zu finden. Es ist alles zu brav und zu durchdacht. Die einzigen Merkmale, die auf den ursprünglichen S-Max hinweisen, sind die Entlüftungsöffnungen an den vorderen Kotflügeln sowie die ansteigende Linie der Fensterrahmen hinten.

Ausstattung

Wer genau hinsieht, wird im neuen S-Max einen "Hohen Mondeo" erkennen, und das nicht zu Unrecht. Der S-Max basiert weitgehend auf dem Mondeo, was bedeutet, dass alle fortschrittlichen Technologien des Mondeo auch im S-Max zur Verfügung stehen.

Denken Sie dabei an Rundum-Kameras und Radar. Damit wird Parken leicht gemacht, aber der S-Max kann auch automatisch Abstand halten und einen Notstop durchführen, falls erforderlich (sogar dann, wenn man rückwärts aus einer Parklücke fährt!). Die Kameras werden auch dazu eingesetzt, das Fernlicht automatisch auszuschalten, um eine Blendung des Gegenverkehrs zu vermeiden.



Neu beim S-Max ist eine "intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung". Das ist ein Geschwindigkeitsbegrenzer, der nicht nur die vom Fahrer ausgewählte Geschwindigkeit berücksichtigt, sondern auch die lokale Geschwindigkeitsbegrenzung. Der S-Max kennt die Geschwindigkeitsbegrenzung, indem er Verkehrszeichen liest und Informationen aus

dem Navigationssystem verwendet. Auf diese Weise wird der Fahrer davon befreit, ständig auf die Geschwindigkeit zu achten, ohne das Risiko einzugehen, einen Strafzettel zu bekommen.

Zum optionalen Audiosystem von Sony sagen wir nur eins: Vergessen Sie es. Es ist zwar spektakulär, kann aber den Anspruch "high end" absolut nicht erfüllen. Der Klang ist vorne zu eng, und der Ton kommt nicht weg von den Lautsprechern, es klingt daher sehr künstlich.



Platz

Der S-Max ist als "Lifestyle"-Auto gedacht, und das merkt man deutlich am Innenraum. Die Kopf- und Beinfreiheit in der Front lassen wenig zu Wünschen übrig. Der Platz auf dem Rücksitz ist nicht mehr als ausreichend für ein Auto dieser Größe. Die Beinfreiheit in der dritten Reihe jedoch ist minimal und reicht nur für kleine Kinder aus, um bequem zu sitzen. Wer wirklich mehr Raum sucht, wählt daher lieber den 10 cm längeren Ford Galaxy.



Sehr bequem ist es, die Sitze mit einem Knopfdruck falten zu lassen. In diesem MPV braucht man keine Hebel oder sonstiges zu bedienen. Praktisch!

Straßenlage

Der S-Max basiert zwar auf dem Mondeo, das Fahrgestell ist aber natürlich an die Gewichtsverteilung des S-Max angepasst. Darüber hinaus ist der S-Max mit einem Standard-, einem Sportfahrwerk und mit einer variablen Aufhängung lieferbar.



Wer sich den S-Max wirklich als Liebhaber-Auto zulegt, kann auch "Adaptive Steering" wählen. Damit ist die Steuerung bei geringer Drehzahl direkt und bei hoher Geschwindigkeit indirekt. Dadurch wirkt der S-Max in der Stadt kompakt und wendig, während das Auto auf der Autobahn einfach stabiler ist. Mit dem

Standard-Fahrwerk und einer Standard-Lenkung ist die Straßenlage des S-Max in Ordnung. Aber mit einer modifizierten Aufhängung und variabler Steuerung wird die Fahrt im S-Max erst zu einer Besonderheit.

Motoren

Da der S-Max als Liebhaber-Auto gedacht ist, wurde für diese Testfahrt der aufregendste Motor gewählt: ein 2.0 Liter EcoBoost mit 240 PS / 345 Nm. Damit beschleunigt der S-Max in nur 8 Sekunden von null auf 100 km/h, was für ein so großes MPV sehr schnell ist.



Dennoch fühlt sich der S-Max wirklich nicht besonders schnell an. Das ist auf das hohe Maß an Komfort und die Abwesenheit des Motorgeräusches zurückzuführen. Wenn das Gaspedal bis zum Boden durchgedrückt wird, dauert es eine lange Zeit, bevor die Maschine den Befehl verstanden hat. Der Motor liefert die versprochenen 240 PS nur bei einer hohen Geschwindigkeit (5400 rpm), und deshalb muss man sehr drängen, damit der S-Max seine Leistung bringt.

Der 2,0-Liter-Dieselmotor liefert auf dem Papier viel weniger Leistung (180 PS), hat aber einen viel lebendigeren Charakter. Darüber hinaus gibt die handbediente Schaltung mehr Kontrolle über das Auto, was besser zum Charakter des S-Max passt.



Fazit

Mit dem ersten S-Max schuf Ford ein einzigartiges Produkt. Zum ersten Mal wurde ein MPV wegen des Image und nicht wegen des gebotenen Raumes gekauft. Somit waren die Erwartungen an die Probefahrt der zweiten Generation des S-Max sehr hoch.

Leider erfüllt der neue S-Max diese hohen Erwartungen nicht. Der neue S-Max sieht gut aus, ist voll von innovativen Technologien und fährt prima. Eine kluge Wahl. Aber ... darum geht es nicht beim S-Max! Im Vergleich mit der ersten Generation fehlt es beim neuen S-Max an Ausstrahlung, Individualität und Fahrspaß. Kurz gesagt, ist der neue S-Max in Ordnung, aber nicht verrückt. ■



Technische Daten

Ford S-MAX 2.0 EcoBoost Titanium Automatik

Maße und Gewichte



Länge x Höhe x Breite	480 x 192 x 166 cm
Radstand	285 cm
Leergewicht	1.704 kg
Anhänger	750 kg
Bremsgewicht Anhänger	1.800 kg
Tankinhalt	70 l
Gepäckraum	285/2200 l
Reifen	235/55R17

Motor und Leistung



Motorinhalt	1999 cc
Zylinder / Ventile	4/4
Max. Leistung	240 PS @ 5400 U/min
Drehmoment	345 Nm @ 2300 U/min
Antrieb	vordere Räder
Beschleunigung 0 - 100 km/h	8,4 Sek.
Höchst- geschwindigkeit	226 Km/h
Durchschnittlicher Verbrauch	7,9 l / 100 km
Vebrauch Stadt	10,3 l / 100 km
Verbrauch außerhalb der Stadt	6,5 l / 100 km
CO2 Ausstoß	180 gr. / km

Preis

Preis	€ 36.950
Grundpreis	€ 30.400